

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 001_V (vermeidet / vermindert K 1)
Schutz von Boden und Grundwasser vor chemischen Verunreinigungen.
 Die Schutzvorschriften zum Schutz vor chemischen Verunreinigungen gemäß DIN 18920 werden eingehalten

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 002_V (vermindert Konflikt K 2, K5)
Umgestaltung der Fischbachauie im Auslaufbereich.
 Die Wasserbausteine im Auslaufbereich werden ins Erdreich gesetzt und übererdet. Auf eine Sicherung im Mörtelbett wird verzichtet. Im Auslaufbereich wird Erdabtrag vorgenommen, um Entwicklungspotenzial für eine feuchte Aue herzustellen. (s. auch 003_A). Der Auslaufbereich wird breit und flach ausgeführt, um Erosionserscheinungen vorzubeugen.

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 004_V (vermeidet / vermindert K 3)
 Erhalt des hochwertigen Baumbestandes und Anpassung des Baufeldes und der Zufahrt; gegebenenfalls fachgerechter Rückschnitt. Insbesondere eine Eiche auf der östlichen Böschung, eine Erle auf der westlichen Bahnböschung sowie eine weitere Eiche angrenzend an das Baufeld auf der Ostseite.

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 007_VA (vermeidet / vermindert K 6)
Rodungsarbeiten außerhalb der Brutzeit
 Der Rückschnitt von Gehölzen zur Freimachung des Baufeldes wird auf den Zeitraum von 01.10. – 28.02. beschränkt

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 008_VA (vermeidet Konflikt K 7)
 Die Arbeiten werden vorzugsweise außerhalb der Wanderungsphasen der Amphibien im Winterhalbjahr durchgeführt. Somit kann eine Beeinträchtigung (z.B. durch Hineinfallen in Baugruben) vermieden werden. Bei Arbeiten während der Amphibienwanderungen Anfang Februar wird das Baufeld jeden morgen vor Baubeginn auf eingewanderte Tiere überprüft und diese aus dem Baufeld in die angrenzenden Laichgewässer versetzt

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 010_VA (vermeidet Konflikt K 6; K 7, K 8)
 Ausführung jeglicher Arbeiten im Zeitraum 01. Oktober bis 28. Februar.

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 011_VA (vermeidet Konflikt K 8)
 Sicherung des alten Auslaufbauwerks („Öffnung“) in den Sommermonaten vor Baubeginn durch einen Reptilienschutzzaun. Alternativ: Verschließen der Öffnung nach vorheriger Kontrolle auf Kleintiere durch Tierökologen der Umweltbaubegleitung.

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 012_VA (vermeidet Konflikt K 8)
 Überprüfung des Baufeldes vor Baubeginn innerhalb der Aktivitätszeit auf Reptilienvorkommen und Vergrämung aus dem Baufeld.
 (Nach Vorgaben der UBB gegebenenfalls Entfernung von Kleinstrukturen aus dem Baufeld)

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme 013_VA (vermeidet Konflikt K 1 - K 9)
 Durchführung einer Umweltbaubegleitung mit Spezialisierung Naturschutz und Tierökologie

Ausgleichsmaßnahme 003_A (Ausgleich für Konflikt K 2)
Rückbau der Verrohrung in den Fischbach und nicht mehr erforderlicher Wegeanschlüsse
 Abtrag des Geländes und Entsorgung der Erdmassen (Neophyten-Standort!). Rückbau des geschotterten Wegeanschlusses an den Durchlass auf der Ostseite.

Ausgleichsmaßnahme 005_A (Ausgleich für Konflikt K 4)
 Aufschütten neuer Böschungen und Auftrag von Vegetationstragschicht in ausreichender Mächtigkeit auf der Böschung (ca. 40cm Oberboden im unteren Böschungsbereich; nach oben abnehmend). Entwicklung von verkehrsbegleitenden Baum- und Strauchhecken durch Initialpflanzung (standort- und naturraumtypische Arten) oder Sukzession. Wiederherstellung von Bauelflächen mit anschließender Sukzession und Regeneration von Waldkrautflur, Säumen und Rainen auf Bahndamm und Wegrändern .

Ausgleichsmaßnahme 006_A (Ausgleich für Konflikt K 5)
 Unterhalb der Wasserbausteine bis an das Fischbachufer erfolgt ein Einbau von Weidensteckhölzern (Silber-Weide) oder alternativ Weidenspreitlagen (Korb-Weide) zur Entwicklung eines Weidengebüsches.

Ausgleichsmaßnahme 009_A (Ausgleich für Konflikt K 9)
Schaffung von Querungshilfen für Amphibien
 im Bahnkörper durch teilweises Entfernen des Schotters aus einzelnen Schwellenfächern

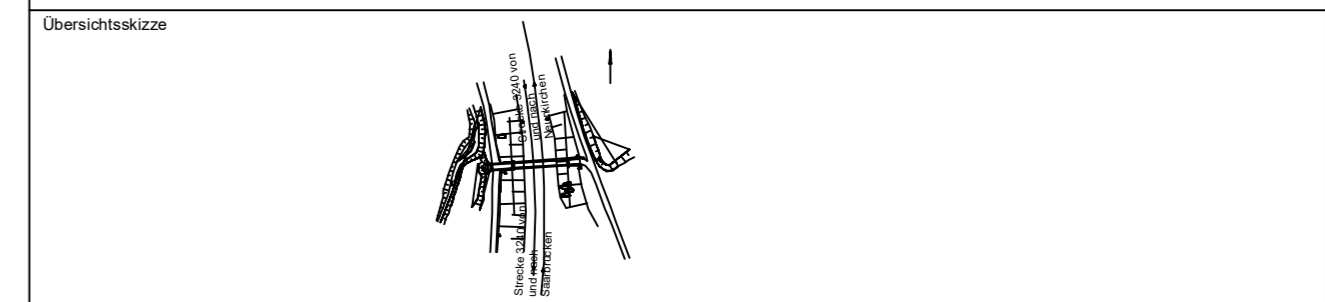


LEGENDE

Maßnahmen / Entwicklungsziele

- Entfernen des Schotters aus einzelnen Schwellenfächern
- Gehölze auf Bahnböschung (1.8.3 B)
- Weidengebüsch (4.14)
- Trockene Hochstaudenflur (6.7)
- Feuchte Hochstaudenflur (4.13.2)
- Vollversiegelte Fläche (3.1)
- Teilversiegelte Fläche (3.2)
- Schotterrassen (3.3.1)
- Wasserbausteine (3.2 / 4.13.2)
- Erhaltenswerte Einzelbäume
- Wiederherstellung BE - Fläche
- Rückbau
- Baufeldgrenze
- DB - Eigentumsgrenze

Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt



Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
-------	-----------------------------	---------------

Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Vorhabenträger:		Planzeichen Nr.: 9.4.1
DB Netz AG NETZE		Projekt-Nr.: G.016261090
Regionalbereich Südwest		
Regionales Projektmanagement		
Schwarzwaldstraße 86		
76137 Karlsruhe		
Datum	Unterschrift	

Planverfasser: **IFÖNA GmbH**
 Privates Institut für Ökologie, Natur- und Artenschutz GmbH
 Hugentotenstraße 58
 66333 Völklingen-Ludweiler
 Tel: 06898-943960
 Fax: 06898-943962
 e-mail: info@ifoenat.de

09.12.2022
 Datum

Unterschrift

Höhensystem:	
Koordinatensystem:	
Ursprungsplan:	
Blattgröße:	297 x 736
Maßstab:	1:500

Vorhaben:
Doppelstockdurchlass Merchweiler
Rückbau und Verfüllung oberer Durchlass und Verrohrung unterer Durchlass
Planfeststellungsabschnitt 1 : Strecke 3240, km 15,4+35

Planart: **Landschaftspflegerischer Begleitplan**
 Planinhalt: **Landschaftspflegerische Maßnahmen**